Kurzbiografie-Nr. 4149. Online seit 18.09.2015, aktualisiert am 20.01.2020.

Bruno Schubert

† 30. März 1883; * 06. Mai 1937

Pfarrer in Brandenburg an der Havel 1919-1936

1907 Priesterweihe, 1908 Kaplan in Falkenberg, 1909 in Trachenberg, 1911 in Langenbielau, 1914 Administrator von Schaupitz, Lazarettgeistlicher in Neustadt, 1915 Festungsgarnisonspfarrer in Breslau, 1916 Fahrer bei der Etappen-Inspektion III. Sedan, 1919 Administrator von Ziegenhals und von Brandenburg an der Havel sowie Pfarrer ebenda, 1936 Seelsorger im Zuchthaus Brandenburg-Görden, 1937 Verhaftung durch die Geheime Staatspolizei wegen "Hilfe für Gefangene" und Inhaftierung im Gefängnis Berlin-Alexanderplatz, möglicherweise auch im KZ Sachsenhausen, in seiner Zelle am 6. Mai 1937 erhängt aufgefunden.

Literatur:

BRANDT, Hans Jürgen / HÄGER, Peter (Hg.), Biographisches Lexikon der katholischen Militärseelsorger Deutschlands 1848-1945, Paderborn 2002, S. 744 f.

DOLATA, Werner, Briefe aus Deutschland. 77 Jahre Zeitgeschichte. Vom 1. Weltkrieg bis zur Wiedervereinigung Deutschlands 1914 bis 1990, Norderstedt 2004, S. 296-299.

FÖRNER, Stefan, "Stolperstein" für Pfarrer Bruno Schubert am 19. September 2013 in Brandenburg an der Havel, in: www.erzbistumberlin.de/ (Letzter Zugriff am: 28.11.2019).

HEHL, Ulrich von u. a. (Bearb.), Priester unter Hitlers Terror. Eine biographische und statistische Erhebung, Bd. 1 (Veröffentlichungen der Kommission für Zeitgeschichte A 37), Paderborn u. a. ^{4}1998, S. 485.

LOSSIM, Eike, Katholische Geistliche in nationalsozialistischen Konzentrationslagern: Frömmigkeit zwischen Anpassung, Befehl und Widerstand, Würzburg 2011, S. 71.

Empfohlene Zitierweise:

Bruno Schubert, in: 'Kritische Online-Edition der Nuntiaturberichte Eugenio Pacellis (1917-1929)', Kurzbiografie Nr. 4149, URL: www.pacelli-edition.de/Biographie/4149. Letzter Zugriff am: 01.11.2025.